

BORDELL TÜRKIS (STAFFEL 3) (EPISODE 7/20)

Staffel 3 - Episode 7: Kasperletheater

Als Michaela am Nachmittag zu ihrem Auto ging, um die Tankanzeige zu kontrollieren, bemerkte sie, das ihr Kofferraum nicht richtig verriegelt war. Das war ihr noch gar nicht aufgefallen bisher. Sie hatte ihren Wagen tagelang nicht benutzt, da sie mit Felix zur Arbeit gefahren war und ihr Auto dort stehen gelassen hatte. Sie wusste nicht mal mehr, ob sie noch Benzin im Wagen hatte. Doch die Anzeige schlug noch weit genug aus, um heute Abend nach Hause zu kommen. Der Kofferraum ließ sich sogar ganz leicht öffnen, es hätte also jederzeit einer das Auto aufbrechen können. Erst war sie zwar geschockt, aber es war ja noch alles dran. Für sie war ein Wagen nur ein Gebrauchsgegenstand. Während sie den Kofferraum öffnete, schaute sie rüber zu Uwe. Er war gerade unterwegs in einem anderen Nachbardorf. Die Lichter waren alle aus und es stand auch kein Wagen vor ihrem Laden. Als Michaela wieder vor sich schaute, erschrak sie, denn eine Puppe in Form eines Kaspers lag direkt vor ihr und grinste sie hämisch an. Im ersten Moment ging sie einen Schritt zurück, doch es war ja nur eine harmlose Puppe. Als sie sie in die Hand nahm, fragte sie sich direkt, wo die her kam. Wer hatte denn eine Puppe in ihrem Wagen gelegt? Und warum einen Kasper? Doch Michaela wunderte sich eigentlich nicht lange darüber, denn ihr Wagen stand tagelang hier rum und die Schlüssel hingen im Büro. Sowieso ging sie davon aus, dass der Kasper ein Geschenk für das Baby von Michaela sein sollte. Irgendwer hatte ihn gekauft und bei sie in den Wagen gelegt. Vorsichtshalber nahm sie ihn aber mit ins Bordell und legte ihn in eine Schublade in Gabrielles Büro. Dort war er gut untergebracht und störte niemanden. Sobald das Baby da war, würde sie ihn mit ins Krankenhaus holen.

Im gleichen Moment hatte Gabrielle wieder eine Vision im Krankenhaus. Dem Baby drohte Gefahr. Soviel war sicher. Sie hatte bisher noch niemandem von dem Kasper und ihrer Vision mit ihm erzählt, aber das musste sie jetzt. Zip musste es wissen. Sie spürte wie es sie innerlich zerriss und Zip hörte ihr geduldig zu, da er ihre Visionen immer sehr ernst nahm. Einen Reim konnte er sich danach zwar nicht machen, aber er glaubte ihr und der Frieden, der ins Bordell Türkis eingekehrt war, nahm er sich ja selbst nicht einmal ab. Alles war friedlich und lief perfekt. Sie hatten seit der Eröffnung keine Ruhe gehabt und jetzt war plötzlich alles anders? Das glaube er nicht. Da braute sich was zusammen und er konnte es förmlich spüren. Gabrielle hatte schon damals eine Vision bei James gehabt, aber sie konnte sie nie richtig deuten. Dann war er tot. Es hatte was mit dem Baby zutun. Dem Baby drohte Gefahr. Gabrielle hatte fürchterliche Angst. "Zip ich spinne nicht! Diese Visionen haben was mit dem Baby zutun! In meiner Vision sitze ich im Büro und bin eigentlich ganz ruhig! Dann höre ich ein Geräusch, schaue nach und finde nichts. Als ich mich wieder ins Büro setze, streckte plötzlich ein Kasper sein Fratzens Gesicht in mein Büro und lacht mich aus! Es wirkt so real, obwohl es nur Fiktion sein kann! Sowas gibt es nicht! Und ich glaube auch nicht, dass sich diese Szene so ereignen wird, sondern eher, dass mich diese Vision vor etwas warnen soll! Wir müssen dem nachgehen! Von diesem Kasper geht eine Gefahr aus, da bin ich mir ganz sicher! Und niemand sollte in seine Nähe kommen! Ich habe keine Ahnung, in welcher Form dieser auftauchen wird, aber in seiner Nähe wird etwas Schreckliches geschehen Zip!". Gabrielle musste weinen. "Hört das denn nie auf! Erst will mich mein Exmann erschießen und jetzt verfolgt mich diese Vision! Ich habe nie Ruhe in meinem Leben!".

Zip nahm sie in den Arm und versprach ihr, so schnell wie möglich ins Bordell zu fahren und allen davon zu erzählen. "Vielleicht können die ja was mit deiner Vision anfangen und uns ein Stück weiter bringen! Ich bin in einer Stunde wieder da!". Zip gab Gabrielle einen Kuss und zog sich seine Jacke über. Sofort machte er sich auf den Weg zum Bordell. Unterwegs sah er auch Uwe, der mit seiner Gefolgschaft wieder an Haustüren klingelte. Der Typ war doch total geistesgestört. Zip hielt überhaupt nichts von ihm. Als er am Bordell ankam, war es bereits geöffnet. Felix wusste nichts von einem Kasper und auch Kai konnte ihm da nicht weiterhelfen. Alle diejenigen, die da waren, befragte Zip und bekam immer die gleiche Antwort. Niemand hatte einen Kasper gesehen oder konnte irgendwas in Verbindung damit bringen. Nun musste er nur noch Michaela fragen, denn die

war wieder bei Uwe. Und ohne dass sie es wusste, konnte SIE ihm ganz sicher weiterhelfen. Doch Michaela war nicht da. Sie hatte heute Spätdienst und zog mit Uwe noch um die Häuser. Das war Zip dann doch zuviel. Sie wusste ja sicherlich auch nichts. Klang ja auch bescheuert, auf der Suche nach einem Kasper zu sein. So machte er noch einen kurzen Abstecher ins Büro und nahm Gabrielle ein paar Unterlagen mit, die sie sich im Krankenhaus durchlesen wollte. Kendrix saß am Computer und zeigte ihm, wo sich der Ordner für Gabrielle befand. Nachdem sie sich über Gabrielle erkundigt hatte, rauschte Zip auch schon wieder ab. Kendrix blieb alleine im Büro zurück und sie hatte Zip ganz vergessen nach dem Kasper zu fragen. Aber seine Hoffnungen waren sowieso minimal, dieser Vision ein Stück näher zu kommen. Und nur kurz nachdem Zip wieder im Auto saß, fand auch Kendrix das Kuscheltier in ihrer Schublade. Ach war der süß. Und auch sie vermutete, dass es ein Geschenk für das Baby war und lag ihn wieder zurück. Als sie weiter an ihrem Brief tippte, hörte sie plötzlich ein Geräusch im Flur. Es klang wie ein Knarksen. War Zip nochmal zurück gekommen? Die Tür stand einen Spalt offen, aber niemand kam rein. Als sich Kendrix im Flur umschaute, war niemand zu sehen. Auch an der Treppe war niemand gewesen. Komisch. Ein kalter Schauer lief ihr über den Rücken. Sie hätte schwören können, dass da jemand war.

Fortsetzung Folgt mit Episode 8!!

Seralgo Refenoir

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)